



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich darf Sie im Rathaus der Stadt Stuttgart zur Veranstaltungsreihe „Forum Stadtwerke 2012“ des Vereins Kommunale Stadtwerke ganz herzlich willkommen heißen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit interessanten Vorträgen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Stuttgart das breite Spektrum des Themengebiets Energiewende zu beleuchten.

Wie lässt sich im Rahmen der Energiewende eine sichere und umweltverträgliche Energieversorgung sicherstellen? Diese Frage treibt neben vielen anderen Städten und Gemeinden auch die Stadt Stuttgart um. Nach einer intensiven Untersuchung der Managementberatung Horváth und Partner, ob und in welchem Umfang die Gründung eines Stadtwerks sinnvoll ist und welche Wertschöpfungsstufen einbezogen werden sollten, zeichnet sich jetzt deren künftige Gestalt ab:

Eigentum bei den Strom- und Gasnetzen, Vertrieb von Strom und Gas, lokale Ökoenergieerzeugung und weitere Energiedienstleistungen. Auch die Verhandlungen zur Übernahme der Wasserversorgung werden im Sinne des Bürgerbegehrens fortgeführt. Ziel der Landeshauptstadt Stuttgart ist es, im Bereich der Wasser- und Energieversorgung kommunal, nachhaltig und ökologisch zu handeln.

Doch alle unsere Bemühungen um die Energiewende werden nur dann fruchtbar sein, wenn wir die Bürger auf diesem Weg mitnehmen. In diesem Sinne verstehe ich auch Ihre Veranstaltungsreihe „Forum Stadtwerke 2012“.

Transparenz in der Entscheidungsfindung war uns bisher sehr wichtig. So wurden die einzelnen Phasen des genannten Gutachtens im Gemeinderat, in separaten Informationsveranstaltungen sowie online präsentiert. Zum operativen Start unserer Stadtwerke im Herbst werden wir neue Formen der Bürgerbeteiligung z.B. in Form von Energiegenossenschaften anbieten, um die schwierige, komplexe aber auch notwendige Energiewende zu gestalten.

Darüber hinaus brauchen wir ein umfassendes Förderprogramm für eine energieeffiziente Stadt sowie den Einstieg in eine dezentrale Energieerzeugung, um den bisherigen hohen Stromanteil aus Kernenergie verlässlich zu ersetzen. Insoweit können die Stadtwerke Stuttgart Vorreiter in Sachen Ökologie und Kundennähe sein.

Bereits in der Vergangenheit hat die Stadt großen Wert auf eine vorausschauende und nachhaltige Klima- und Umweltschutzpolitik gelegt. Bereits 1997 haben wir ein Klimaschutzprogramm erlassen. Es gibt ein Energiemanagement in kommunalen Gebäuden. Seit über zehn Jahren gibt es ein Energieberatungszentrum sowie eine Vielzahl an energetischen Sanierungen. Sämtliche Gebäude der Stadt werden zu 100% mit Ökostrom versorgt. Es gibt zahlreiche Forschungsprojekte im Energiebereich, an denen die Stadt sich beteiligt. Mit den neu gegründeten Stadtwerken können wir den ökologischen Umbau unserer Stadt noch einmal forcieren.

Für die vom Verein „Kommunale Stadtwerke“ ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe „Forum Stadtwerke 2012“ wünsche ich Ihnen allen spannende Einblicke in die Materie Energiewende, neue Anregungen und interessante Diskussionen.



Dr. Wolfgang Schuster